

**Titel:** Hochschullehre: systemisch? -  
Theoretische und praktische Impulse für Didaktik und Methodik

**AutorInnen:** Holger Lindemann und Silke Trumpa  
**Verlag:** Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2022  
**Umfang:** 371 Seiten  
**ISBN-Nr.:** 978-3-525-40785-1  
**Preis:** 35,- €

**Rezensentin:** © Elizabeth Kandziora, Hannover  
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Wir haben bei der Arbeit in diesem Sammelband immer wieder festgestellt, dass gerade Prüfungen eines der kritischsten Themen ist, wenn wir den systemischen Ansatz mit Hochschullehre und Hochschuldidaktik zusammendenken.“ (S. 151)

Angeregt durch die DGSF - Fachgruppentagung „Systemische Lehre und Forschung an Hochschulen und Universitäten“ 2020 entwickelte sich die Idee, Spieler\*innen der systemischen Lehre zu bitten, aus ihren Erfahrungsschatzkisten, Methodenköffern, Seminarkonzepten und Biografien zu berichten. Damit betraten die beiden Herausgeber\*innen ein auch für sie interessantes Spielfeld: der Positionierung systemischer Theorie und Praxis zu bestehenden didaktischen Ansätzen. Zwar verneinen sie eine eigenständige systemische Didaktik und Methodik, doch sehen sie „...die Stärke des Systemischen in den Impulsen, Aspekte der Lehre als Beratung von Lehrenden zu verstehen, und darin, einen erweiterten Fokus auf die Prozess- und Beziehungsgestaltung von Lehr-/ Lernarrangements zu legen.“ (S.10)

Die Beiträge gliedern sich in drei Bereiche: eher theoretische und eher praktische Perspektiven so wie Einblicke in biografische Werdegänge. Ergänzend sind bewährte didaktische Ansätze skizzenhaft eingestreut. Ein hochinteressantes Gespräch mit Kersten Reich besticht durch seine großartige Antworten auf großartige Fragen von Lindemann und Trumpa und das Scrabble-Spielbrett auf dem Titel verdeutlicht, „... dass alle Kombinationen der benannten Bereiche als eine Möglichkeit, beziehungsweise als ein erster Versuch zu verstehen sind, Schnittstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten.“ (S.10)

Dieses Buch zeigt - neben jeder Menge Herausforderungen, die entstehen können, wenn kreative Systemiker\*innen im Kontext Hochschule neue Wege gehen - auch, was alles möglich, denkbar und ausprobierenswert ist, wenn die Studierenden in ihrer Eigenverantwortung ernst genommen werden.

Die nächste „Spielrunde“ ist von den Herausgeber\*innen schon geplant, ich freue mich schon darauf.

**Hannover, den 17.09.2022**